

**Dritte Satzung zur Änderung der Allgemeinen Prüfungsordnung für die
Bachelor- und Masterstudiengänge an der Technischen Fakultät der
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- ABMPO/TechFak -**

Vom 4. März 2010

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Allgemeine Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg - ABMPO/ TechFak - vom 18. September 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 3. Dezember 2009, wird wie folgt geändert:

1. § 10 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 3 wird Satz 2 ersatzlos gestrichen. Die Satznummerierung des Satzes 1 wird gestrichen.
- b) Es wird folgender neuer Abs. 4 angefügt:

„(4) ¹Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Studierende oder der Studierende nach dem Ende des dritten Werktages vor dem Prüfungstag ohne triftige Gründe zurücktritt. ²Die für den Rücktritt oder die Verspätung geltend gemachten Gründe müssen dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. ³Erkennt der Prüfungsausschuss die Gründe an, so wird ein neuer Termin anberaumt. ⁴In Fällen krankheitsbedingter Prüfungsunfähigkeit ist ein Attest vorzulegen; der Prüfungsausschuss kann die Vorlage eines vertrauensärztlichen Attestes verlangen. ⁵Im Falle eines krankheitsbedingten Rücktritts am Tag der Prüfung nach Beginn der Prüfungszeit ist dem Prüfungsausschuss unverzüglich ein vertrauensärztliches Attest vorzulegen.“

2. In § 13 wird Abs. 1 ersatzlos gestrichen. Die bisherigen Abs. 2 und 3 werden zu den neuen Abs. 1 und 2.

3. Es wird folgender neuer § 17a eingefügt:

„§ 17a Elektronische Prüfung

¹Prüfungen können in elektronischer Form abgenommen werden. ² Elektronische Prüfungen (E-Prüfungen) sind Prüfungsverfahren, deren Durchführung und Auswertung durch computergestützte bzw. digitale Medien erfolgen. ³Die Authentizität und die Integrität der Prüfungsergebnisse sind sicherzustellen. ⁴Eine automatisiert erstellte Bewertung einer Prüfungsleistung soll auf Antrag der/des betroffenen Studierenden von einer oder einem Prüfenden, im Fall einer nicht bestanden Prüfung von zwei Prüfenden, überprüft werden.“

4. Das Inhaltsverzeichnis wird um den neuen § 17a erweitert.

§ 2

Die Satzung tritt am 1. April 2010 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 17. Februar 2010 und der Genehmigungsfeststellung des Rektors vom 26. Februar 2010.

Erlangen, den 4. März 2010

Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske
Rektor

Die Satzung wurde am 4. März 2010 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 4. März 2010 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 4. März 2010.